

Ethische Normen des frühen Christentums

Gut – Leben – Leib – Tugend

Herausgegeben von Friedrich W. Horn, Ulrich Volp und Ruben Zimmermann
in Zusammenarbeit mit Esther Verwold

Gutes und Güter, Leben, Leib, Tugend – in diesem Band werden die Vorträge der ersten vier Symposien der Mainz Moral Meetings aus den Jahren 2009–2011 zu diesen Themen zusammengefasst. Ein interdisziplinärer Zugang durch Bibelwissenschaft, Judaistik, Altphilologie, Philosophie, Patristik, Systematische Theologie und weiteren Disziplinen eröffnet einen Blick auf die ethischen Normen des frühen Christentums. Die Autoren der Beiträge fragen nach den Möglichkeiten von Norm und Normbegründung einer frühchristlichen Ethik in ausgewählten Bereichen sowohl im Kontext antiker Philosophie als auch in gegenwärtiger Verantwortung.

Mit Beiträgen von:

Jochen Althoff, Frederick D. Aquino, Wilhelm Blümer, Maximilian Forscher, Christian Hengstermann, Christoph Horn, Friedrich W. Horn, David Horrell, Manfred Lang, Sebastian Moll, Maren Niehoff, Jörg Röder, Eckart David Schmidt, Nikolaus Schneider, Lorenzo Scornaieni, Notger Slenczka, Mira Stare, Gerd Theißen, Ulrich Volp, Jan G. van der Watt, Werner Zager, Ruben Zimmermann

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis finden Sie auf www.mohr.de.

Ethical Norms of Early Christianity. Good, life, the body, virtue.

This volume contains the lectures given at the first four symposia of the Mainz Moral Meetings on these subjects between 2009 and 2011. An interdisciplinary approach through biblical studies, Jewish studies, the classics, philosophy, patristics, systematic theology and further disciplines provides a view of the

ethical norms of early Christianity. In selected fields, the authors deal with the possibilities of norms and reasons for norms in early Christian ethics in the context of ancient philosophy and in present-day responsibility.

Friedrich W. Horn:

Geboren 1953; 1982 Promotion; 1990 Habilitation; seit 1996 Professor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Ulrich Volp:

Geboren 1971; 2001 Promotion; 2006 Habilitation; seit 2008 Professor für Kirchengeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Ruben Zimmermann:

Geboren 1968; 1999 Promotion; 2003 Habilitation; seit 2009 Professor für Neues Testament an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Esther Verwold:

Geboren 1982; seit 2010 Doktorandin am Seminar für Kirchengeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Interessenten:

Lehrende und Studierende der Theologie, der Philosophie und Altertumswissenschaften; entsprechende Institute und Bibliotheken.

Von Friedrich W. Horn:

Jenseits von Indikativ und Imperativ I (m. R. Zimmermann), 2009

Ebenfalls herausgegeben von Ruben Zimmermann:

Rethinking the Ethics of John, Vol. III (m. J. G. van der Watt), 2012

Hermeneutik der Gleichnisse Jesu, 2008; Studienausgabe 2011

Moral Language in the New Testament. The Interrelatedness of Language and Ethics in Early Christian Writings (m. J. G. van der Watt), 2010

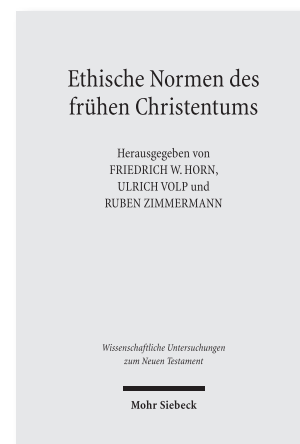
Jenseits von Indikativ und Imperativ I (m. F. W. Horn), 2009

Imagery in the Gospel of John (m. G. van der Watt), 2006

Von Ruben Zimmermann:

Christologie der Bilder im Johannes-evangelium, 2004

Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis, 2001



Ethische Normen des frühen Christentums
Gut – Leben – Leib – Tugend
Herausgegeben von Friedrich W. Horn,
Ulrich Volp und Ruben Zimmermann
in Zusammenarbeit mit Esther Verwold

2013. Ca. 450 Seiten (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).
ISBN 978-3-16-152499-8
Leinen ca. € 120,-

erscheint im Mai

eBook

Die Autoren der Beiträge dieses Tagungsbandes nehmen ethische Reflexionen an den Begriffen des Guten, der Güter, des Lebens, des Leibes und der Tugend vor. Durch sie werden Begründungszusammenhänge von Ethik in antiker Philosophie sowie des frühen Christentums erschlossen.